

Zu der Edition von
De Ruina Civitatis Terdonae.

Die Rüge der Fälschung des Folium Terdonae
 des Codex, die in F. nur in Aufschrift
 auf einem grossen und dem gegenwärtigen
 Blatt ist, wurde bisher zweimal von
 Leyd und einmal von Hofmeister
 (N. A. 43, 88 ff.) veröffentlicht. Da
 sie jetzt in der letzten Form des Folium
 der Kon. Geom. aufgenommen wird,
 kann es sich für eine Lüpfelbergische
 Widergabe des handschriftlichen Verlaufs
 - ist selbst in der Terdonae für Hofmeister
 eine Edition in Hs. vorliegen - für nicht an-
 gebracht. Willen wir nicht in diesem
 Fall, was in Hs. erst auf der 2. Hälfte der
 16. H. (!) steht, das jetzt wenigstens
 von der ^{Handschrift} Vorlage zufällig nicht der
 Verlaufs, die nicht nur auf späteren
 Prinzipien zu beruhen, gar nicht war.
 der.

Berlin i. V. 1926.

J. Güterbock